



Angebote anlässlich der Anne Frank-Ausstellung vom 12.01. bis 06.02. 2011 im Landtag in Mainz

Anne surft im Netz

Rassismus und Antisemitismus im Internet

Beim Surfen im Internet, in Web-Communities, oder in Chatrooms – überall kann man Neonazi-Parolen und modernem Rassismus begegnen. Anne Frank wäre heute sicherlich auch im Internet unterwegs. Was würde sie finden? Was könnte sie dagegen tun?

Glatze, Springerstiefel und Bomberjacke? Vorsicht! Nicht alle Skinheads sind rechtsextrem! www.komplex-rlp.de informiert über Rechtsextremismus, Erkennungsmerkmale, Erscheinungsformen, aber auch was man selbst für mehr Toleranz und Demokratie tun kann.

Ein Workshop mit Internetralley und Chat. Versetzt euch in die Rolle von Anne Frank und surft mit uns durchs Netz!

Ansprechpartner:

Rainer Heidenreich, Petra Fliedner, Landesjugendamt, komplex@lsjv.rlp.de

Zeit: Mittwoch 19.01. 2011; von 16:00 -18:00 Uhr

Ort: Internet-Cafe des Haus der Jugend in Mainz, Mitternachtsgasse 8, Mainz

Teilnahme: kostenlos

Anmeldung: komplex@lsjv.rlp.de oder HdJ Mainz, Herr Jockel (228442)

Veranstalter: Landesjugendamt Mainz, Sonderprojekte Rechtsextremismus, www.komplex-rlp.de





Auf der Schulbank mit Anne Frank?

Promi-Chat mit Monsignore Mayer

„Helden, Spinner und andere Wilde“, ist der Titel einer Chat-Reihe der Kommunikationsplattform gegen Rechtsextremismus www.komplex-rlp.de. Mit Unterstützung bekannter Persönlichkeiten junge Menschen auf das Thema Rechtsextremismus

aufmerksam machen, sensibilisieren und zur Auseinandersetzung motivieren.

„Helden, Spinner, u.a. Wilde“, das sind Menschen, die nachdenken, träumen und auch etwas verändern wollen. So ein Mensch ist für uns Monsignore Mayer:

Monsignore Mayer, wurde 1923 als Klaus Mayer, Sohn eines jüdischen Vaters geboren und unter der nationalsozialistischen Herrschaft verfolgt. Nur unter größten Schikanen konnte er sein Abitur machen. Zum Studium wurde er nicht zugelassen. Im Februar 1945 entging er nur durch einen Zufall der Deportation.

Nach dem Ende des Krieges nahm Klaus Mayer sein Studium im Mainzer Priesterseminar auf und empfing 1950 die Priesterweihe. In den folgenden Jahren arbeitete er als Kaplan. Seiner Initiative verdanken St. Stephan und Mainz die berühmten Fenster von Marc Chagall und Charles Marq, die als Zeichen für jüdisch-deutsche Verbundenheit, deutsch-französische Freundschaft, Völkerverständigung und Frieden.

Der Schüler Klaus Mayer war nur sechs Jahre älter als Anne Frank. Sie hätten (fast) auf der gleichen Schulbank sitzen können. Was hat ihn damals bewegt? Wie hat er diese Zeit erlebt?

Im Chat dürft ihr mal nachfragen!

Zeit: 20.01. 2011 von 18:00 -20:00

Ort: Online www.komplex-rlp.de

Teilnahme: Bitte auf www.komplex-rlp.de anmelden. Als Fachkraft oder Jugendlicher registrieren lassen.

Veranstalter: Landesjugendamt Mainz, Sonderprojekte Rechtsextremismus, www.komplex-rlp.de

